

Gaswagen

Zwischen Anfang April und dem 10. Mai 1942 wurden etwa 5200 jüdische Frauen, Kinder und Alte aus dem Judenlager Semlin im sogenannten „Spezialwagen Saurer“ erstickt. Der Wagen fuhr über die Pontonbrücke quer durch die Stadt Belgrad nach Jajince, wo die Leichen in Gruben verscharrt wurden.

Jasmina Ćirić, Präsidentin der Jüdischen Gemeinde Niš:

„Das war das Innere des Lasters. Er war sechs Meter lang, einen Meter siebenzig hoch und zwei Meter breit und man hat die Menschen ganz dicht darin zusammen gepfercht. Der ganze Prozess dauerte 10-15 Minuten. So lange hat es gedauert, um sie mit Kohlenmonoxid zu ersticken. Und dann wurden sie direkt zu den Massengräbern in Jajince transportiert.“

Aleksandar Nećak, Präsident der Jüdischen Gemeinden Serbiens:

„Technisch gesehen haben zwei Männer die Juden aus diesem Lager getötet, Goetz und Meyer. Sie waren die Fahrer des Vergasungswagens. Und im Mai 1942, als sie ihre Aufgabe erfüllt hatten, sind sie mit dem Lastwagen nach Deutschland zurückgekehrt.“